

Das Zürcher Bachfest : 28.-29. Juni 1935

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1935)

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778893>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Observations

pour les trains spéciaux

Les prix indiqués sont ceux du voyage aller et retour par train spécial, surtaxe pour trains directs comprise. Toutefois, dans la plupart des cas, on peut obtenir des billets valables pour l'aller par train spécial et pour le retour individuel dans les 10 jours, ou, inversement, pour l'aller individuel la veille et le retour par train spécial. Les gares d'où l'on peut atteindre le train spécial au moyen des trains ordinaires délivrent aussi des billets au prix du train spécial. Pour tous renseignements, s'adresser aux guichets des gares.

Das Zürcher Bachfest

28.-29. Juni 1935

Das Hauptereignis des Sommers 1935 in der Musikstadt Zürich ist ein in umfassender Weise vorbereitetes Fest, das zum Gedenken an den 250. Geburtstag von Johann Sebastian Bach veranstaltet wird. Die Tonhalle-Gesellschaft, der Gemischte Chor Zürich und der Reinhart-Chor Zürich führen gemeinsam diesen Zyklus von Konzerten durch, der als Ganzes eine würdige, an künstlerischen Eindrücken reiche Bachfeier darstellen wird. Eine sichere Grundlage erhält das Fest in der traditionellen Bachpflege zweier bedeutender Chorvereinigungen. Der Gemischte Chor Zürich bringt am 22. und 23. Juni unter Leitung von Dr. Volkmar Andreae die Matthäus-Passion zur Aufführung. Es ist dies ein Werk, mit dem der Chor seit Jahrzehnten restlos vertraut ist, und das er vor Jahren auch in einer ruhmvollen Aufführung in Mailand interpretierte. Wenn hier der monumentale Glanz von Bachs Oratorienmusik zum vollen Ausdruck kommt, so bedeuten die beiden Kantaten-Konzerte des Reinhart-Chores die Verwirklichung einer neuartigen, stilistisch ungemein bedeutungsvollen Bach-Interpretation. Walther Reinhart hat seinen aus nahezu solistisch durchgebildeten Einzelstimmen bestehenden Chor zu einem vokalen Instrument von einzigartiger Disziplin und Klangschönheit erzogen und damit für die Ausdeutung klassischer Kantatenmusik neue Wege gewiesen. Jedes seiner Bachkonzerte ist zu einem beglückenden Ereignis geworden. Der Reinhart-Chor bringt am 25. Juni vier kirchliche Kantaten und am 28. Juni eine geistliche und eine weltliche Kantate zur Aufführung; am zweiten Abend gelangt auch ein instrumentales Werk zur Wiedergabe.

Das Zürcher Bachfest wird eingeleitet durch ein Orgelkonzert (20. Juni), für das Karl Matthäi, der hervorragende Organist des Musikkollegiums Winterthur, gewonnen wurde. Am 23. Juni folgt der Festakt in der Tonhalle, mit einer Ansprache von Prof. Dr. D. Hans Joachim Moser und Orgelvorträgen von Ernst Isler. Am 26. Juni findet ein Kammerabend statt, an dem der meisterliche Geiger Adolf Busch, ein mit dem Zürcher Musikleben seit langen Jahren vertrauter Solist, mitwirken wird. Den Abschluss des Festes bildet am 29. Juni eine Veranstaltung im Konzertsaal des Konservatoriums für Musik, an der Walther Reinhart über «Das Gestaltungsproblem der Bachschen Arie» sprechen wird. Solistische Vorträge mit Orchester werden diesen bedeutsamen Vortrag illustrieren. — Am Bachfest in Zürich wirken hervorragende Solisten mit: die Sopranistinnen Adelheid Armhold und Helene Fahrni, die Altistin Ilona Durigo, die Tenöre Karl Erb und Max Meili, die Bassisten Charles Panzera und Hermann Schey. Man darf sich von den bevorstehenden Zürcher Bachfesten künstlerisch lebendige und auch musikerzieherisch wertvolle Eindrücke versprechen.

-er.



Kurbrunnen

Rheinfelden

17 km von Basel

Schweiz

Vorzügliche Heilerfolge durch
Solbäder
Kohlensaure Solbäder
Trinkkuren
Inhalationen
Anregendes Kurleben, gute Hotels

Prospekte durch das Verkehrsbureau Rheinfelden

Société d'Exploitation des

Câbles Electriques

Système Berthoud, Borel & C^{ie}

